

Inhalt

Vorwort	9
Erster Teil: Der Aufbau der gegenwärtigen Erzählung	11
A. Literaturüberblick	11
B. Analyse	25
1. Gen 2,(5 ab α .)7.9a.18-24	25
2. Gen 2,8.9a β b.10-17	32
3. Gen 2,9a β b.16.17.25; 3,1-13	36
4. Gen 3,14-19; 2,15	50
5. Gen 3,20-24; 4,1	60
6. Gen 2,4b-6	66
7. Die Ergebnisse der Analyse – Zusammenfassung und Sichtung . .	70
Zweiter Teil: Das Problem der Identifizierung der Erzähler	83
Dritter Teil: Erwägungen zur Geschichte der Traditionen	101
Vierter Teil: Das Menschenbild der älteren Erzähler	115

Zur Erklärung der Zeichen

Die Umschrift der hebräischen Vokabeln entspricht derjenigen des vom selben Verlag edierten »Kommentars zum Alten Testament«.

* bei Stellenangaben will andeuten, daß die betreffende Stelle in redaktionell bearbeiteter Gestalt vorliegt.

Die Unterteilung der Halbverse ($a\alpha\beta$, $b\beta\gamma$ und dergleichen) richtet sich nach den sogenannten großen Trennern Segolta, Za α ep magnum, Za α ep parvum, Rebia.